

Der Schrei des Falken 5 Gesamtausgabe



© comicplus+ 2021

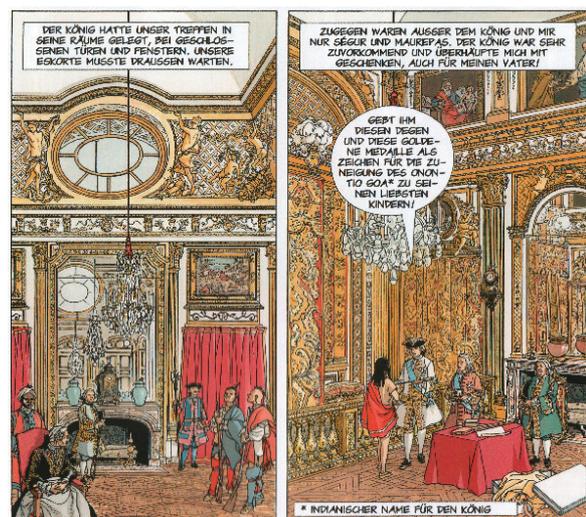
Auf das neue Album von Patrice Pellerin müssen die Leser stets etwas länger warten. Daran haben wir uns gewöhnt, auch wenn es sehr schwerfällt. Dafür entschädigt uns der Zeichner dann wieder mit wunderschönen Bildern.

Im Falle des 10. Albums seiner Serie „Der Schrei des Falken“ fiel das Warten besonders schwer (wollte man sich nicht zwischenzeitlich das französische Album zulegen), ließ uns Band 8 doch mit einer fast unerträglich dramatischen Situation und mehr als einer offenen Frage zurück.

Nun ist im vergangenen Sommer – nach fünf Jahren – der 10. Band in Frankreich erschienen, und comicplus+ legt ihn jetzt zusammen mit dem vorausgegangenen Band als Band 5 der Gesamtausgabe vor. Ein Dankeschön an comicplus+, denn in anderen Fällen hätte man nach so langer Zeit wahrscheinlich schon eine Entscheidung bei Finix abwarten müssen! Damit liegen zwei weitere Bände des zweiten Zyklus der Abenteuer des Chevalier de Kermeur vor – und doch, es ist noch nicht das Ende.

Diesmal ist Yann de Kermeur, bekannt unter seinem Korsarennamen „der Falke“, tatsächlich im Dienste seines Königs Ludwigs XV. unterwegs. Die Mission führt ihn nach Kanada (seinerzeit La Nouvelle-France), und das Abenteuer hat geheimnisvoll und spannend begonnen – bis hin zu jener dramatischen Ungewißheit am Ende des zweiten Albums. Allein, die Handlung in den neuen Alben hängt etwas durch, wirkt sehr gedehnt, fast so, als wolle der Autor die Geschichte etwas strecken, bevor es wieder richtig losgeht. Nicht, daß etwa nichts passierte – Yann muß mehrere Scharmützel auf

See überstehen, macht sich neue Feinde und überlebt Attentate. All das wird in vier Handlungssträngen parallel und immer wieder von Schauplatz zu Schauplatz – Yanns Abenteuer auf See und in Kanada, die Drangsale der schönen Agnes de Kermeur, die Ränkespiele am Hof von Versailles und die Aktivitäten der Verschwörer – wechselnd erzählt. Da gibt es (zumindest bei den letzten beiden Strängen) Lücken, die Leser fühlen sich das eine oder andere Mal „überrumpelt“ vom Zusammenspiel gerade der Verschwörer. Am Ende erfährt Yann (und damit auch die Leser) endlich, was genau seine Mission ist, und die läßt noch gefährlich(er)e Abenteuer erwarten. Agnes' Lage in der erzwungenen Ehe mit dem skrupellosen Beaucourt scheint aussichtsloser denn je, und dann gibt es da noch die Indianerprinzessin (aka. First Nations Princess) Mali, deren Schicksal ebenfalls ungewiß ist – genügend Fragen also, die die Spannung aufrechterhalten. Hoffen wir, daß wir diesmal etwas schneller „erlöst“ werden! Patrice Pellerin jedenfalls verspricht in einem kurzen Interview auf den redaktionellen Seiten, sein Bestes geben zu wollen. Ein 6. Band der Gesamtausgabe ist schon mal angekündigt.



In allen Einzelheiten gezeichnete Palasträume, © comicplus+ 2021

Ein Grund für den langen Arbeitsprozeß sind natürlich die Zeichnungen. Sie sind wie gewohnt von höchster Qualität, nicht nur als stimmungsvolle Bebilderung der Geschichte, sondern auch für sich genommen ein Augenschmaus: die Akribie, mit der historische Gebäude oder vor allem auch die Innenräume des Schlosses von Versailles „rekonstruiert“ werden, dazu die Landschaften, die Meisterschaft in der Darstellung der Schiffe, aber auch die Porträts wunderschöner, sinnlicher Frauen. Als Zeichner ist Patrice Pellerin ein Großmeister des historischen Comics!

Und die Zeit bis zur Fortsetzung? Man kann die Bände immer mal wieder in die Hand nehmen und

braucht ja nur hineinzuschauen. Da lassen sich nicht nur immer wieder neue Details entdecken, schon das Schauen beglückt. Aber es gibt auch noch eine andere reizvolle Empfehlung: In den vergangenen Jahren sind Drehortereisen immer beliebter geworden – warum also nicht auch mal eine Reise, um die von Patrice Pellerin so realistisch abgebildeten Orte zu besuchen, sie zu suchen und Wirklichkeit mit Abbildung zu vergleichen? Im redaktionellen Teil dieses Bandes finden sich Fotos vom heutigen Louisbourg, einem der Schauplät-

ze der beiden Alben: gut erhalten und perfekt restauriert (auch ein schöner Drehort). Dort finden für Touristen historische Inszenierungen statt. Und wem Kanada zu weit weg ist – die Bretagne ist ein faszinierendes Reiseziel, wo die Vergangenheit (und damit auch Pellerins Bilder) allgegenwärtig sind. Es wird ja eine Zeit nach der Pandemie geben...

„Der Schrei des Falken Gesamtausgabe Band 5“ von Patrice Pellerin, Verlag comicplus+, Leipzig 2021, 112 Seiten in Farbe